

Christan Wagner neuer Sportchef in Mittelbaden

Am Samstag, 16. Februar 2019, hielt der Bezirk Mittelbaden seine ordentliche Mitgliederversammlung im Haus des Sports des Badischen Sportbundes Nord ab. Der Vorsitzende Jürgen Hurst konnte neben zahlreichen Vertretern der Mitgliedsvereine auch den Präsidenten des Badischen Tennisverbandes Stefan Bitenc begrüßen.

Der Präsident ging in seiner Grußbotschaft auf die sinnvolle Arbeitsteilung zwischen dem BSB Nord und dem BTV ein und dass Leistungen, die der Sportbund anbietet, nicht auch noch vom Tennisverband geleistet werden. Des Weiteren stellte er die Wichtigkeit des Dialogs mit den Mitgliedsvereinen in den Mittelpunkt seiner Ansprache. Er dankte dem Vorstand des Bezirks für seine Arbeit, und Nico Weschenfelder und Jürgen Hurst für ihre Doppelbelastung, da sie noch zusätzlich Ressorts im Verband übernehmen.

Der Vorsitzende, Jürgen Hurst, ging in seinem Bericht auf die Entwicklung der Mitglieder und auf schulische, berufliche und andere gesellschaftliche Veränderungen ein. Dazu zählen auch die demografische Entwicklung sowie die neue Kommunikations- und Informationskultur. Auf diesen grundlegenden Wandel müssen die Vereine und der Verband Antworten finden. Dabei appellierte er an die Vorstände, sich mehr der Frage nach der Zukunftsfähigkeit ihrer Vereine zu widmen. Im Kern gibt es auch zu viele Tennisvereine für die tennisspielenden Menschen. Um das Gesamtangebot attraktiv zu halten, könnten eine stärkere Vernetzung der Vereine untereinander oder ein Zusammenschluss die Lösung sein. Um in diesen Fragen voranzukommen, benötigt man mutige Entscheider auf der Vorstandsebene.

Sportwart Nico Weschenfelder berichtet, dass die Zahl der Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnehmen, weitgehend stabil ist, es aber eine Verschiebung von 6er- zu 4er-Mannschaften gibt. Bei der Jugend bleibt die Zahl der Mannschaften ebenfalls stabil, allerdings mit starken Schwankungen zwischen den einzelnen Wettbewerben und einem abnehmenden Interesse an der 1. Bezirksliga. Um den Dialog zu intensivieren, warb er dafür, die angebotenen Veranstaltungen (z. B. Mitgliederversammlung, Sport- und Jugendwartetagung, Turnierveranstaltersitzung) auch zu nutzen. Künftig sollen hierzu auch die Mannschaftsführer eingeladen werden. Zum Schluss bedankte er sich für die Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren und kündigte an, dass er satzungsgemäß nicht mehr als Bezirkssportwart zur Verfügung steht, sondern wieder für das Amt als Präsidiumsmitglied für Mannschaftssport kandidieren wird.

Jugendwartin Petra Hell-Karcher berichtet über den aktuellen Stand des Bezirkstrainings. Derzeit sind ca. 50 Kinder an vier Standorten im Bezirk aktiv. In den Trainings und Lehrgängen sollen die Kinder ihre Spielstärke durch das Messen mit unterschiedlichen Spielertypen verbessern. Diese Trainings verfolgen das Ziel, Kadernspieler an den Verband heranzuführen. Daher ist es einer ihrer wichtigen Aufgaben, auf die Entwicklung der Spieler zu reagieren. Leistungsstarke besonders zu fördern, aber auch Kinder, die sich nicht so entwickeln, aus dem Training zu nehmen und neue Spieler zu sichten.

Pressewartin Sandra Bauer weist die Versammlung darauf hin, dass es ihr leider – wie schon 2017 angekündigt - nicht mehr möglich ist, zwei Ressorts auf Dauer zu übernehmen. Sie wird deshalb nicht mehr als Pressewartin kandidieren. Dann berichtet sie über die Veränderung der Verbandszeitung durch das Verschmelzen des bisherigen „baden tennis“ mit „tennis MAGAZIN“ und bittet, dass die Vorgaben für die Gestaltung der Zeitschrift auch eingehalten werden.

Nach dem Bericht des Kassenprüfers Marzellus Forler über die ordnungsgemäße Kassenführung wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Bei den Wahlen zum Vorsitzenden, zur Jugendwartin und zur Schatzmeisterin stellten sich die bisherigen Amtsinhaber wieder zur Verfügung. Alle wurden jeweils einstimmig gewählt. Damit sind weiterhin Jürgen Hurst Vorsitzender, Petra Hell-Karcher Jugendwartin und Sandra Bauer Kassenwartin. Als neuer Sportwart wurde Christian Wagner, seit drei Jahren Spielleiter im Bezirk, gewählt. Für die Presse und den Breitensport stellten sich keine Kandidaten zur Verfügung. Da die Presse zwingend zu besetzen ist, übernimmt der Vorsitzende vorübergehend diese Aufgabe. Breitensport konnte nicht besetzt werden.

Karlsruhe, 24. Februar 2019

Jürgen Hurst

Bild 1 Blick in die Versammlung

Bild 2 v.l.n.r.: Nico Weschenfelder, scheidender Bezirkssportwart, Jürgen Hurst, Vorsitzender

Bild 3 v.l.n.r.: Sandra Bauer (Kasse), Petra Hell-Karcher (Jugend), Christian Wagner (Sport), Jürgen Hurst (Vorsitz)